



28.02.2024

LAUTER GUTE NACHRICHTEN!

Menschen, die die Dinge anpacken, statt nur zu klagen: Auch unsere Branche lebt von diesen Machern. Wie kreativ Betriebe sind, um voranzukommen und nicht auf der Stelle zu treten, zeigen wir mit den Themen unseres Newsletters in dieser Woche auf ganz vielfältige Weise. Da wäre zum Beispiel das Betriebsinhaber-Ehepaar Uthoff, das sich weder durch Corona-Pandemie noch durch die Kostenexplosion hat entmutigen lassen und nun nach mehrjährigem Planungsaufwand und einjähriger Bauzeit am vergangenen Wochenende **endlich seinen mehrere Millionen Euro teuren Betriebsneubau einweihen konnte** – und sich damit einen Traum erfüllte.

Oder der Betriebsinhaber Patrick Lippick, der bei der Suche nach einem Azubi neue Wege geht: Sein Aufruf an junge Leute, sich zu bewerben und **im Gegenzug während der Lehrzeit ihre eigene Mercedes G-Klasse zu restaurieren**, ging viral und landete sogar in Presse, Funk und Fernsehen. Vor Bewerbungen kann sich Patrick Lippick nun kaum retten und hat schon eine Auszubildende für dieses Jahr angestellt.

Beispiel Nummer drei für diese Woche: Die fünf Unternehmerinnen aus Deutschland und Österreich, die sich auf dem, was sie in ihrem Betrieb bis jetzt erreicht haben, nicht ausruhen wollen, sondern weiter nach Optimierung streben: **Mit einer Tour durch K&L- sowie Kfz-Betriebe wollen sie der Betriebsblindheit vorbeugen und die eigenen Werkstätten weiter voranbringen.**

Die Beispiele zeigen: Auch in schwierigen Situationen ist der Schritt nach vorn immer besser, als auf der Stelle zu treten und nur zu klagen. Diese Geschichten machen auch anderen Betrieben Mut. Deshalb bewegen auch uns in der schaden.news-Redaktion gerade diese positiven Nachrichten

immer ganz besonders. Haben Sie auch eine gute Geschichte für uns? **Dann schreiben Sie uns eine Mail.**

Übrigens: Wie es wirtschaftlich in den Betrieben aussieht, erheben wir gerade in unserer großen Konjkturumfrage. **Wir freuen uns auch über Ihre Teilnahme.**

Ina Otto